

## **Niederschrift**

über die 35. Sitzung des Verwaltungsrates

### **- öffentlich -**

**Sitzungsdatum:** 25.06.2020  
**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr – 17:50 Uhr  
**Sitzungsort:** ENNI Sportpark Rheinkamp

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fleischhauer (bis 16:45 Uhr)  
und Herrn Beigeordneten Thoenes (ab 16:45 Uhr)

- a) Verwaltungsratsmitglieder  
Herr Brohl, I.  
Herr Brohl, K.  
Herr Cikoglu  
Herr Fenger  
Herr Napp für Frau Hübel  
Herr Schmidtke Frau Krokowski  
Herr Küster  
Frau Kaenders für Herrn Maas, bis 16:20 Uhr  
Herr Rosendahl für Herrn Marschmann  
Frau Reutlinger  
Herr Cremer für Herrn Schneider  
Frau Zupancic
- b) beratende Mitglieder  
Herr Laakmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Thoenes  
Beigeordneter Kamp
- c) von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR  
Herr Krämer  
Herr Hormes  
Herr Dr. Steinbrich  
Frau Jaeckel als Schriftführerin
- d) Gäste  
Herr Möwes, Personalrat ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR  
Herr Altenburg, Altenburg Unternehmensberatung GmbH, zu TOP 5  
Herr Mukabel, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- e) Besucher  
Frau Helmke  
Herr Birr

# TAGESORDNUNG

## **1. Fragen der Einwohner**

---

## **2. Begrüßung und Allgemeines**

---

Vorsitzender Fleischhauer begrüßt die Anwesenden.

### **2.1 Bestellung der Schriftführung**

---

Vorsitzender Fleischhauer informiert darüber, dass Frau Jaeckel in Vertretung für Frau Fels die Schriftführung übernimmt.

### **2.2 Prüfung der Einladung**

---

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden. Beanstandungen werden nicht erhoben.

### **2.3 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 13 stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig.

### **2.4 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO**

---

Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gem. § 31 GO nicht vorliegen.

### **2.5 Genehmigung der Tagesordnung**

---

Vorsitzender Fleischhauer stellt nach Befragen das Einverständnis mit der Tagesordnung fest.

## **3. Zur Niederschrift über die 34. Sitzung des Verwaltungsrates am 09.03.2020**

---

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

## **4. Bericht des Vorstands über die Durchführung von Beschlüssen**

---

Herr Krämer informiert, dass die in der öffentlichen Sitzung am 09.03.2020 beschlossene Entsendung von Frau Zupancic in den Aufsichtsrat der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH umgesetzt wurde.

Ferner wurde mit der Entsendung von Herrn Cikoglu in den Aufsichtsrat der ENNI Energie & Umwelt GmbH der Umlaufbeschluss vom 07.04.2020 umgesetzt.

**5. Analyse und Optimierungskonzept im Bäderbereich  
- Vorlage Nr. 328 / Verwaltungsrat / 25.06.2020 –**

---

Zur Einführung in das Thema erläutert Herr Krämer, dass die seit Jahren zu verzeichnende negative Ergebnisentwicklung der ENNI Sport & Bäder GmbH Anlass war, Maßnahmen zu ergreifen. Aktuell wird der als maximaler Zuschuss festgelegte Betrag von 4,7 Mio. € um rund 40 % übertroffen. Daher wurde die Altenburg Unternehmensberatung GmbH mit der Analyse und Entwicklung eines Optimierungskonzepts beauftragt.

[Das von Herrn Krämer verwendete Chart ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt]

Herr Altenburg stellt das Untersuchungsergebnis vor und erläutert, welche Einsparpotentiale in den Geschäftsfeldern der SBB sowie der ESeG vorhanden sind.

[Die von Herrn Altenburg verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

Herr Rosendahl bedankt sich für die Vorschläge und erinnert daran, dass die Bäderpolitik immer Teil der Sozialpolitik ist. Mit Blick auf die vorgeschlagene Reduzierung der Rettungsschwimmer bittet er um Informationen zu gesetzlichen Vorgaben und erklärt, dass die Unfallverhütung höchste Priorität hat und nicht Kostengründe an erster Stelle stehen dürfen. Ferner bittet er, eine mögliche Verkürzung der Eishallensaison mit dem GSC abzustimmen.

Herr Altenburg bekräftigt die Wichtigkeit von Sicherheit und Sauberkeit der Einrichtungen und versichert, dass diesbezüglich ein hoher Standard bei der Entwicklung der Vorschläge berücksichtigt wurde. Die Feststellung der mengenmäßigen Überbesetzung der Rettungsschwimmer erfolgte auf Basis einer stundengenauen Prüfung sowie unter Berücksichtigung der Dienstplantauglichkeit.

Herr Laakmann verweist auf den regelmäßigen Dialog zwischen dem Freundeskreis Bettenkamper Meer und der ENNI und kritisiert die empfohlene Erhöhung des Eintrittsgelds um 50 %.

Bürgermeister Fleischhauer weist darauf hin, dass die vorgestellte Untersuchung als Beratungsgrundlage über Einsparmöglichkeiten in Höhe von insgesamt 680.000 € zu sehen ist.

Herr Küster schließt sich dem Dank für das Gutachten an und erkundigt sich, welche Einsparungen durch das Ergreifen drastischerer Maßnahmen möglich wären.

Herr Altenburg schätzt hier einen erheblichen 6-stelligen Betrag. Solche Maßnahmen sollten jedoch nur bei wichtigen Zwängen ergriffen werden. Er rät dazu, nach Möglichkeit alle Angebote aufrecht zu erhalten.

16:45 Uhr: Herr Bürgermeister Fleischhauer übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Beigeordneten Thoenes.

Auf Nachfrage Herrn Rosendahls führt Herr Altenburg aus, dass Mitarbeiter im Gastro- und Veranstaltungswesen üblicherweise nicht im TvöD eingruppiert sind. Die Einstufung der Bädermitarbeiter im TvöD / TVV ist bädertypisch.

Vor dem Hintergrund der Formulierung des Beschlussentwurfs stellt Herr Cikoglu die Frage, inwieweit die Untersuchung als Diskussionsgrundlage gesehen werden kann.

Er sieht die vorgeschlagene Erhöhung des Eintrittspreises im Bettenkamper Meer kritisch und wünscht eine Diskussion über die Preisstruktur unter Beteiligung des Freundeskreises Bettenkamp.

Herr Altenburg rät, den Bürgerwillen nicht zu unterschätzen. Nach seiner Erfahrung wissen Bürger die Werte einzuschätzen und halten 3 € für ein Freizeitangebot dieser Güte für angemessen.

Herr I. Brohl sieht in der vorliegenden Untersuchung eine sehr gute Vorlage, die einzig bezüglich der Eintrittspreise Bettenkamp für Diskussionen sorgt. Da Änderungen in der laufenden Saison nicht sinnvoll sind, regt er eine weitere Beratung im Herbst an. Dabei könne auch über eine Differenzierung nach Altersgruppen nachgedacht werden. Er schlägt vor, den Entgeltvorschlag aus dem Beschlusssentwurf herauszunehmen.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat stimmt den im Optimierungskonzept enthaltenen Vorschlägen der Altenburg Unternehmensberatung zu. **Ausgenommen hiervon wird ausdrücklich der Vorschlag zur Erhöhung des Eintrittspreises im Naturfreibad Bettenkamper Meer.**

Er beauftragt den Vorstand, die Geschäftsführung der ENNI Sport und Bäder Niederrhein GmbH anzuweisen, sämtliche Voraussetzungen zu schaffen, so dass die im Gutachten beschriebenen wirtschaftlichen Effekte zum nächstmöglichen Zeitpunkt erreicht werden können. Dies schließt die Maßnahmenvorschläge, die sich auf die ESeG beziehen, vollumfänglich mit ein. Nach Ablauf eines Jahres soll dem Verwaltungsrat erneut berichtet werden.

## 6. **Öffentliches Schwimmen** **- Vorlage Nr. 329 / Verwaltungsrat / 25.06.2020 –**

---

Herr Hormes erläutert, dass sich das Bäderkonzept grundsätzlich bewährt hat. Auf Anraten des beauftragten Steuerberaters wurde dennoch eine Ausweitung des öffentlichen Schwimmens aus steuerlicher Sicht geprüft. Damit kommt man gleichzeitig der wiederholt geäußerten Bitte nach Ausweitung des Schwimmbadangebots für die Öffentlichkeit im ENNI Sportpark nach. Herr Hormes betont, dass die vorgestellte Lösung die Bedürfnisse der Schulen, Vereine und privaten Schwimmer gleichermaßen berücksichtigt und damit die Wünsche der Bevölkerung umgesetzt und gleichzeitig positive finanzielle Effekte erzielt werden können.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

Herr Laakmann hält es für sinnvoll, dieses Thema auch im Schul- und Sportausschuss zu beraten. Die Ausweitung öffentlicher Schwimmzeiten dürfe nicht zu einer Begrenzung des Schulschwimmens führen.

Herr Hormes antwortet, dass in Gesprächen mit dem Verwaltungsvorstand keine negativen Auswirkungen für den Schulsport gesehen wurden, Gespräche mit der Schulverwaltung werden noch geführt.

Herr Rosendahl erachtet den Antrag im Grundsatz für gut und sinnvoll, sofern es keine Einschränkungen für Schulen gibt, hält aber auch eine Beratung im Fachgremium und mit Vereinen für ratsam. Da die Verwaltung keine Konflikte sieht, spricht er sich für eine Beschlussfassung aus, wünscht aber einen Erfahrungsbericht.

Herr I. Brohl schließt sich der Meinung an. Er hält die Sicherstellung des Schulschwimmens ebenfalls für wichtig und wünscht, dass das Thema in den Fachausschuss gespielt wird. Gleichzeitig sollte mit einer begleiteten Umsetzung des Konzepts begonnen werden.

Herr Küster weist auf den Widerspruch des Wunsches nach einer Förderung des Schulschwimmens und gleichzeitiger mangelnder Auslastung der Schulschwimmzeiten hin. Er bittet um eine optische Darstellung der heutigen Schwimmzeiten.

Herr Hormes erklärt, dass die Ausfallzeiten im Schulsport keinem klaren Muster folgen.

[Ein Schaubild ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

Herr Schmidtke schlägt eine flexible Lösung vor, nach der der Öffentlichkeit mehr Bahnen zur Verfügung gestellt werden können, wenn kein Schulschwimmen stattfindet. Grundsätzlich plädierte er für eine Abstimmung mit Vereinen und dem Fachausschuss.

Der Verwaltungsrat bittet darum, dem Schul- und Sportausschuss sowie dem Verwaltungsrat Anfang 2021 einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat stimmt der Ausweitung des öffentlichen Schwimmens gemäß der vorgestellten Variante 3 zu. Er beauftragt den Vorstand, die Geschäftsführung der ENNI Sport und Bäder Niederrhein GmbH anzuweisen, sämtliche Voraussetzungen zu schaffen, so dass die erweiterten Öffnungszeiten im ENNI Sportpark Rheinkamp zum frühestmöglichen Zeitpunkt angeboten werden können. Dabei sollen die Vorschläge der Altenburg Unternehmensberatung hinsichtlich einer modifizierten Personaleinsatzplanung (unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungsrates zum TOP 5) mitberücksichtigt werden. Nach Ablauf eines Jahres wird dem Verwaltungsrat erneut berichtet.

## **7. Kreislaufwirtschaftshof - Baubeschluss - Vorlage Nr. 330 / Verwaltungsrat / 25.06.2020 –**

---

Herr Hormes stellt die mögliche Gestaltung eines neuen Kreislaufwirtschaftshofs (KWH) sowie die Kosten- und Gebührenentwicklung vor.

Er erläutert, dass der in einer früheren Sitzung des Verwaltungsrats geäußerte Wunsch nach einer einheitlichen Gebührenstruktur und Aufhebung der Unterscheidung zwischen gebührenfreien und gebührenpflichtigen Abfällen noch zu prüfen ist.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

Herr Krämer ergänzt, dass nach den Ferien eine Sondersitzung des Verwaltungsrats angesetzt wird, in der die Umstrukturierung der Unternehmensgruppe sowie die Abfallgebührenstruktur thematisiert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Schmidtke bestätigt er, dass die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Kommunalwirtschaft und Entwicklung“ vorher einberufen werden soll.

Herr Laakmann bittet um Informationen zu Baubeginn, Gesamtbauzeit sowie den Entsorgungsmöglichkeiten während der Bauphase.

Herr Hormes erläutert, dass die konkrete Planung nach erfolgter Beschlussfassung beginnt. Baubeginn ist nach Fertigstellung des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes. In der ersten Bauphase wird die südliche Fläche vorbereitet, der aktuelle KWH wird weiterbetrieben. Die teilfertiggestellte südliche Fläche wird in Phase 2 als KWH genutzt, während die bestehende Fläche abgerissen und hergerichtet wird. In Phase 3 werden die vormontierten Elemente installiert, kurze Schließungsphasen sind dann voraussichtlich unvermeidbar. Die Schaffung von Ausweichflächen für diese Zeit müsste aufwendig genehmigt werden, so dass hiervon abgesehen werden soll.

Herr Küster bezieht sich auf die vom Kreis Wesel angekündigte Senkung der Abfallgebühren und bittet um Aufklärung, warum dies nicht zu einer gleichen Reduzierung der Gebühren in Moers führt. Außerdem möchte er wissen, welche Auswirkungen der Bau der neuen Bioabfallanlage am AEZ auf die Moerser Gebühren hat.

Herr Hormes verweist hier auf die geplante Beratung der Abfallgebührenstruktur, in die diese Fragen einfließen. Im Ergebnis soll durch die Neustrukturierung ein Auf und Ab der Gebühren verhindert werden.

Herr Schmidtke erwähnt die Entsorgungsmöglichkeit am AEZ als mögliche Übergangslösung.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat stimmt der vorliegenden Planung für den Neubau des Kreislaufwirtschaftshofes zu. Er beauftragt den Vorstand, alle erforderlichen Vorbereitungen zu treffen, die eine Inbetriebnahme des neuen Kreislaufwirtschaftshofes nach Fertigstellung des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes im Jahr 2022 ermöglichen.

## **8. Investitionen Straßenbeleuchtung** **- Vorlage Nr. 331 / Verwaltungsrat / 25.06.2020 –**

Herr Dr. Steinbrich informiert, dass der erste Teil der Sanierung der Straßenbeleuchtung nach erfolgter Genehmigung der Fördergelder beginnt. Er erläutert, dass eine technische Bestandsaufnahme des Straßenbeleuchtungszustands großen Handlungsbedarf ergab und stellt die weiteren geplanten Sanierungsmaßnahmen vor.

[Die von Herrn Dr. Steinbrich verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem zu diesem TOP hinterlegt.]

Herr Rosendahl bedankt sich und begrüßt die Chance, das Niederspannungsnetz zu nutzen. Er bittet darum, die Voraussetzungen für eine intelligente Straßenbeleuchtung nach und nach einzurichten. In einer bedarfsweise anspringenden Beleuchtung sieht er die Möglichkeit, perspektivisch, auf die Nachtabschaltung zu verzichten.

Herr Küster äußert den Wunsch, dass die von Herrn Dr. Steinbrich aufgezeigte denkbare Nutzung der Masten als Ladestation tatsächlich umgesetzt wird. Außerdem fragt er, ob für die geplanten weiteren Investitionen ebenfalls Fördermöglichkeiten geprüft wurden.

Herr Laakmann bittet vor dem Hintergrund ständig neuer Förderkulissen, den Verwaltungsrat darüber zu unterrichten, welche Maßnahmen förderfähig sind und ob dies in Anspruch genommen wird.

Herr Fenger erkundigt sich nach der Einsatzmöglichkeit solarbetriebener Straßenbeleuchtung.

Herr Dr. Steinbrich erklärt, dass Solarleuchten bislang keine nach DIN vorgeschriebene Leuchtkraft liefern. Die ENNI verfolgt die Marktentwicklung aber weiter.

Herr Dr. Steinbrich antwortet auf die Frage nach der Förderfähigkeit, dass der LED Umbau mit 20 – 25 % gefördert wird. Dies ist aktuell die einzige Förderung, die für Sanierungen angeboten wird.

Herr Schmidtke sieht in der vorgestellten Planung ebenfalls eine moderne Möglichkeit, die letztlich zu einer Abschaffung der Nachtabschaltung führen sollte.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat beschließt die Umsetzung des Sanierungsplans für die Straßenbeleuchtung Moers. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt, dass die ab dem Jahr 2020 zusätzlich notwendigen Finanzmittel vertraglich mit der Stadtverwaltung Moers durch eine Anpassung des Beleuchtungsentgeltes gesichert werden.

## **9. Bericht des Vorstandes**

Herr Hormes informiert über die Nutzung der Bäder unter Corona-Bedingungen. Zur Einhaltung der Hygienevorschriften musste ein Ticketsystem eingerichtet werden. Das installierte System stand kurzfristig zur Verfügung, so dass die Bäderöffnung am 6. Juni realisiert werden konnte. Insgesamt läuft der Betrieb gut. Um den Wünschen nach weiteren Bezahlmöglichkeiten nachzukommen, wird ab Juli ein anderes Zahlssystem eingesetzt, so dass der Eintrittspreis auch per EC-Karte, Lastschrift oder Bargeld entrichtet werden kann.

Außerdem weist Herr Hormes darauf hin, dass die Hallenbäder während der Ferien in eingeschränkter Form nur für Vereine und Kurse zur Verfügung stehen.

Herr Laakmann bedankt sich für die Erweiterung der Zahlungsmöglichkeiten und bittet um eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

## **10. Anträge und Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **11. Sonstiges**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez.  
Thoenes  
Vorsitzender

gez.  
Jaeckel  
Schriftführerin